

zettel an die Delegationsführer ausgegeben werden, die sie an die Delegierten verteilen, damit diese in der Mittagspause den Stimmzettel durchsehen können und dann nach dem Mittagessen, in der Zeit von 14.30 Uhr ab, im Vorraum des Theaters, wo die Wahlurnen aufgestellt sein werden, die Stimmzettel abgeben können. Es werden im unteren Raum für die Delegierten aus der sowjetischen Besatzungszone sechs Wahlurnen im Vorderraum sein, wo nach Vorzeigung der Delegiertenkarte und Abgabe eines Abstimmungstalons — die Delegiertenkarte enthält Abstimmungstalons — die Stimmzettel abgegeben werden. Wir wollen die Wahlzeit auf eine Stunde bemessen, und zwar von 14.30 bis 15.30 Uhr, damit auch die Genossen, die nicht rechtzeitig um 15 Uhr hier sein können, noch die Möglichkeit haben, ihren Stimmzettel abzugeben.

Die Genossen der Arbeitsgemeinschaft werden in der ersten Etage in die dort aufgestellten vier Wahlurnen ihre Stimmzettel abgeben. Sie erhalten an Stelle des Abstimmungstalons, der sich auf der Gastkarte nicht befindet, eine besondere Abstimmungskarte, auf der der Name des betreffenden Delegierten zu schreiben ist, um eine Kontrolle wegen der Beteiligung an der Abstimmung zu haben. Nachdem die Wahl geschlossen ist, wird die Wahlkommission das Stimmenergebnis feststellen, so daß es im Anschluß an die Wahl der Vorsitzenden bekanntgegeben werden kann.

Das ist der technische Vorgang. Ich bitte die Delegationsführer, dafür zu sorgen, daß jeder Delegierte in den Besitz des Stimmzettels gelangt. Außerdem bitte ich die Delegierten, die Stimmzettel während der Mittagspause nicht irgendwo liegenzulassen, also darauf zu achten, daß sie nicht in andere Hände kommen.

Jetzt wird der Genosse Grosse von der Wahlkommission den Wahlvorschlag bekanntgegeben.

Fritz Grosse (Wahlkommission): Genossinnen und Genossen! Die Wahlkommission hat alle aus den einzelnen Landesverbänden gemachten Vorschläge überprüft und macht dem Parteitag den Vorschlag, bei den drei Wahlakten, die wir zu vollziehen haben, in folgender Weise zu verfahren:

Erstens haben wir die Wahl der beiden Partei Vorsitzenden vorzunehmen. Der Wahlausschuß kam zu der Überzeugung, daß der Parteitag wahrscheinlich zu dem Entschluß kommen wird, dem Wunsch der Wahlkommission zu entsprechen und die Wahl der beiden Vorsitzenden per Akklamation vorzunehmen. (Beifall.)